

Bernünftigkeit, Wichtigkeit, Schönheit und dergleichen und über die Motive zum Glauben zc. sehen.

Linz.

Dr. M. Hiptmair.

- 17) **Der junge Priester** von Kardinal Vaughan. Konferenzen über das apostolische Leben. Frei nach dem Englischen von Dr. M. Höhler, Domkapitular in Limburg a. d. L. Autoris. Uebersetzung. Freiburg, 1906. Herder. 16°. XII und 354 S. brosch. K 2.60, gebd. K 3.60.

Domkapitular Höhler verpflichtet uns durch seine Uebersetzung dieses ebenso begeistert als begeisternd geschriebenen Büchleins des † Kardinals Vaughan zu besonderem Danke. Jeder, nicht nur der junge Priester, wird daraus neue Freude, Liebe und Eifer in seinem hohen Berufe sich holen. Einige Abhandlungen, z. B. „Die Mutter des Priesters“, sind von besonderer Schönheit; andere, die unseren Verhältnissen fremd, sind doch interessant, manche Bemerkung erinnert uns freudig, daß wir in Oesterreich doch manches haben, was andere noch sich wünschen. Man sieht es dem Büchlein an, daß es nicht eine wörtliche Uebersetzung, sondern eine freie Bearbeitung des englischen Originals ist. Einige stilistische Härten und grammatikalische „Novitäten“ (z. B. „stetes Anteil“), sowie ausgiebige Interpunktionen tun dem Werke keinen Eintrag. Nur der letzte Absatz auf Seite 136 über das heiligste Altarssakrament ist etwas unklar.

C. B. Kr.

- 18) **Die Vereinigung der Seele mit Jesus Christus.** Geistliche Abhandlungen vom heiligen Alfons Rodriguez, Laienbruder der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Mit Vorwort von Prinz Max, Herzog zu Sachsen. 12°. XVI und 288 S. Freiburg 1907. Herdersche Verlagshandlung. M. 1.50 = K 1.80, gebd. in Leinwand M. 2.20 = 2.64.

Es ist wohl nicht zu viel gesagt, wenn wir das vorliegende Büchlein ein wahrhaft goldenes nennen sowohl dem Inhalte als der Ausstattung nach. Es weht darin der echte katholische Geist, wie wir ihn nur von einem Heiligen erwarten können, eine Frömmigkeit, die nicht etwa bloße Gefühlsprache, sondern festgegründetes, den ganzen Menschen durchbringendes Leben im Geiste und in der Wahrheit ist. Die hohe Wissenschaft des Heiligen und seine Kenntniss der heiligen Schrift sind hier ganz zum Dienste der Frömmigkeit verwendet.

- 19) **Ausgewählte Predigten auf alle Sonntage des Kirchenjahres und für die Feste des Herrn** von Johann Heinrich Cardinal Newman. Ins Deutsche übertragen von Guido Maria Dreves. Mit oberhirtl. Approbation. Kösel-Rempten, 1907. Brosch. M. 4.— = K 4.80, in Leinwand gebd. M. 5.20 = K 6.24.

Dreves hat sich die Prediger zu großem Danke verpflichtet, da er ihnen diese wertvollen Aufsätze der englischen katholischen Literatur in vorstehender vorzüglicher Uebersetzung zugänglich gemacht hat. Die Werke des hochgelehrten Kirchenfürsten, des Kardinals Newman, bedürfen keiner Empfehlung von uns. Seine Kraft liegt vorzüglich in dem Gedankenreichtum, seine Sprache bringt zu Herzen, sein Stil ist musterhaft, leicht, lebendig und würdig geschrieben. Die Predigten, lichtvoll und überzeugend, gleichen einem sanften Regen, der allmählich ins Erdreich bringt und es befruchtet. Möge sich in den Gauen Deutschlands und Oesterreichs der gleiche geistige Nutzen zeigen wie einst in England.

- 20) **Predigten auf die Sonntage des Kirchenjahres** von Dr. Philipp Hammer, Dechant. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Paderborn. Druck und Verlag der Bonifazius-Druckerei. M. 3.20 = K 3.84.

Wer den „Rosenkranz“ gelesen und benützt, wird mit derselben Freude und mit demselben Nutzen vorliegende Predigten zur Hand nehmen und ausbeuten. So geistreich sie einerseits, so einfach und ergreifend sind sie anderseits. Die aus der Geschichte oder aus dem Leben genommenen Beispiele sind sehr gut angewendet. Es dürfte auch hier wahr sein, was einmal ein Rezensent Hammerscher Predigten bemerkt: „Dechant Hammer war ein Prediger von Gottes Gnaden.“

Linz (Kalvarienberg).

P. J.

- 21) **Homilien** über die Evangelien der Sonntage und Feste des Herrn von Bischof de la Luzerne. Aus dem Französischen übersetzt von Wilhelm Müller, Priester der Diözese Rottenburg. Mit einer Einführung von Dr. Paul Wilhelm von Keppler, Bischof von Rottenburg. Vom ersten Adventsonntag bis Epiphanie. Freiburg. Herder. M. 1.60 = K 1.82, geb. M. 2.40 = K 2.88.

Diese Homilien des Kardinals de la Luzerne werden besonders dem Anfänger im Predigtamt sehr gute Dienste leisten. Er kann ihnen ablernen, wie er in den Geist der Heiligen Schrift einbringen, wie er derselben eine Menge von Gefühlen, Willensanregungen und praktischen Anwendungen abgewinnen könne; sie sind geeignet, ihn zur Vertrautheit mit der Heiligen Schrift zu führen. Weil überhaupt nicht zu viele wirklich gute homiletische Arbeiten in der Neuzeit vorhanden sind, so ist diese Herausgabe, resp. Uebersetzung mit Freude zu begrüßen.

Lin.

P. J.

- 22) **Die Grundlagen der Seelenstörungen.** Von P. Julius Bessmer S. J. Freiburg. 1906. Herder. M. 2.80 = K 3.36.

Das Werk ist in drei Teile geteilt: 1. Körperliche Ursachen der psychischen Störungen; 2. seelische Ursachen und Prädispositionen; 3. die innere Beziehung zwischen Leib und Seele. Die Ausscheidung und Bearbeitung des reichen Materiales ist einerseits so, daß sie auch den Nicht-Aerzten verständlich ist, anderseits aber auch Aerzten besonderes Interesse bietet, indem sich die philosophischen Erörterungen stets an die Tatsachen anschließen. Jeder gebildete Laie, besonders aber Seelsorger und Lehrer werden dieses Werk mit größtem Interesse lesen, und viele Zustände, die sich bei den ihrer Sorge Anvertrauten zeigen, mit ganz anderen Augen anschauen und solchen Erscheinungen gegenüber sich ruhig verhalten. Dieses ausgezeichnete Werk ist zugleich ein wirklich praktisches Werk.

Lin.

P. J.

- 23) **Der Glaube an die Kirche.** Von Julius Müllendorff S. J. Regensburg. Manz. M. 1.20 = K 1.44.

Sehr nützlich wie alle seine Werke. Ein Mahnwort für den katholischen Christen, wie er die heilige Kirche als seine Mutter hochhalten und Gott immer wieder für Auserwählung in sie danken soll; ein Unterricht für die Nichtkatholiken, daß sie die wahre Kirche erkennen und so durch Gottes Gnade in ihren Schoß gelangen können. Das Werkchen bleibt eine treffliche Erklärung zum neunten Glaubensartikel; alles ist mit Schrift- und Vätertexten beleuchtet. Möge es vielen die Augen öffnen.

Brunec.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

- 24) **Die Alkoholfrage der Gegenwart.** Sechs Vorträge von Anton Ferstl. Regensburg. Manz. M. 1.20 = K 1.44.

Bei jedem ehrenhaften Menschen und umsomehr bei einem Christen muß das ganze Tun und Lassen nach den Grundsätzen der Vernunft oder des Glaubens geregelt sein; dies darum, daß er nicht töricht und sündhaft handle und seinen guten Namen verdiene. Das gilt auch von der Lebens-